

Krawattenprüfung – Cevi Oftringen-Rothrist

Prüfungsanforderungen

Cevi Kunde

Du weisst...

- ... was die Abkürzungen CVJF, CVJM, YMCA und YWCA bedeuten.
- ... wer den YMCA und YWCA gegründet haben.
- ... wie das Motto der Cevi heisst.
- ... wofür das Logo der Cevi steht.

1. Hilfe

Du kennst...

- ... den Ablauf wenn du an einen Unfall gelangst.
- ... die Notfallnummern von Polizei, Feuerwehr und Ambulanz.
- ... die Fragen, die bei einem Notruf beantwortet werden müssen.
- ... den Handdeckverband, Kopfdeckverband und die Armschlinge.
- ... die Bewusstlosenlagerung.
- ... den Umgang mit Brandwunden.

Seil und Knoten

Du kannst...

- ... den Samariter.
- ... den Brezel.
- ... den Maurer.
- ... den Kreisbund.
- ... das Babeli.
- ... die Regeln im Umgang mit Seilen nennen.

Orientieren

Du kennst...

- ... die wichtigsten Signaturen eines Krokis, kannst eines lesen und zeichnen.
- ... die wichtigsten Signaturen einer Karte.
- ... den Massstab einer Karte und kannst Distanzen auf einer Karte messen.
- ... die Bedeutung von Höhenlinien zur Erkennung eines Hügels.
- ... NORDA.
- ... die Himmelsrichtungen und kannst sie bestimmen.
- ... die Koordinaten eines Standorts auf der Karte.
- ... den Daumensprung.

Übermitteln

Du kannst...

- ... mithilfe eines Morseschlüssels Nachrichten entschlüsseln.
- ... Botschaften in Morseschrift verfassen.
- ... SOS auswendig morsen.
- ... mit Fahnen Morsebotschaften versenden und empfangen.

Lagerbau

Du kannst...

- ... ein 2er-First aufstellen und die Knüpfregeln anwenden.
- ... einen Blachenbund machen.

Natur und Feuer

Du weisst...

- ... worauf bei einer Feuerstelle zu achten ist.
- ... wie die wichtigsten Bäume zu erkennen sind.
- ... wie die wichtigsten Tierspuren zu erkennen sind.

Krawattenprüfung – Cevi Oftringen-Rothrist

Theorie-Prüfung Name: _____

1. Was bedeutet CVJM? (2 Punkte)

2. Wie heissen die Gründerinnen des WYCA? (2 Punkte)

3. Wie lautet das Motto des Cevi Schweiz? (3 Punkte)

4. Wofür steht das ABC in der 1. Hilfe? (3 Punkte)

5. In der Jungschi ist jemand ins Feuer gefallen, eine Hand und ein Bein sind ganz rot und es bilden sich Blasen. Was machst du? (2 Punkte)

6. Wie lautet die Telefonnummer (3 Punkte)

- der Polizei:

- der Feuerwehr:

- der Ambulanz:

7. Worauf musst du achten, wenn du eine Seilbrücke bauen willst? (4 Punkte)

8. Zeichne auf einem separaten Blatt ein Kroki vom Weg von der Kirche zum Cevi Huus. (10 Punkte)

9. Wo befindet sich hier der höchste Punkt? (1 Punkt)



10. Was bedeutet die Angabe auf einer Karte: 1:25'000? (1 Punkt)

- Die Karte ist 25 mal grösser als die Wirklichkeit
- Die Karte ist 25'000 mal grösser als die Wirklichkeit
- Die Karte ist 25'000 mal kleiner als die Wirklichkeit

11. Benenne diese 3 Karten-Signaturen: (3 Punkte)



.....

.....

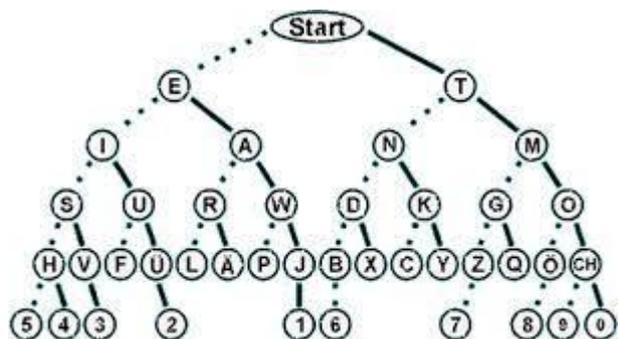
.....

12. Schreib in Morse-Schrift: (3 Punkte)

SOS

13. Übersetze dies: (4 Punkte)

-.- / . / ...- / ..



14. Nenne 3 wichtige Regeln um zu feuern! (3 Punkte)

15. Von welchem Tier könnte diese Spur stammen? (1 Punkt)



Punkte: _____ von maximal 44 möglichen Punkten

Krawattenprüfung – Cevi Oftringen-Rothrist

Praktische Prüfung **Name:** _____

1. Bewusstlosenlagerung machen (4 Punkte)

2. Handdeckverband machen (3 Punkte)

3. Notruf üben (3 Punkte)

4. 3 dieser Knöpfe machen: Samariter, Brezel, Maurer, Kreisbund (3 Punkte)

5. Eine Strecke anhand des Daumensprungs schätzen (3 Punkte)

6. Woher kommt das schlechte Wetter? Wo ist diese Himmelsrichtung? (2 Punkte)

7. SOS mit Fahnen morsen oder entschlüsseln (3 Punkte)

8. Den Bau eines 2er-First korrigieren (5 Punkte)

9. Blachenbund machen (4 Punkte)

10. 1 Baum benennen (1 Punkt)

Punkte: _____ von maximal 31 möglichen Punkten

Krawattenprüfung – Cevi Oftringen-Rothrist

Cevi Kunde – Wissen

Abkürzungen

YWCA = Young Women's Christian Association

YMCA = Young Men's Christian Association

CVJF = Christlicher Verein junger Frauen

CVJM = Christlicher Verein junger Menschen (früher: junger Männer)

Cevi = Spitzname für „Schweizer Verband der Christlichen Vereine Junger Frauen und Männer“

Gründungsgeschichten



YMCA

Georg Williams wuchs auf einem abgelegenen Bauernhof in einfachen Verhältnissen auf. Während seiner Lehre bei einem Tuchhändler setzte er sich mit Gott auseinander und fand zu einem starken Glauben. Nach seiner Lehre arbeitete er als Verkäufer in einem grossen Londoner Handelshaus. Die Verkäufer mussten im Warenhaus übernachten und wussten abends nichts Besseres zu tun als im Wirtshaus zu sitzen. Dies wollte Georg Williams ändern und fand einen gleichgesinnten Freund. Bald wurden es viele mehr und sie sassen zusammen, um zu beten und in der Bibel zu lesen. So wurde **1844** der erste YMCA gegründet mit dem Ziel, jungen Männern in der Grossstadt Glaubens- und Lebensorientierung zu geben. Aus dieser Idee entstand in wenigen Jahren eine weltweite Bewegung.



1852 wurde der erste Schweizer CVJM in Genf von **Henry Dunant** gegründet.

YWCA



Emma Roberts leitete in England eine Mädchenschule. Mit 37 Jahren lernte sie junge Frauen kennen, deren schweres Schicksal sie nicht in Ruhe liess. Jeden Sonntagabend kam sie mit Freundinnen zusammen, um gemeinsam für Verwandte, Bekannte und besonders für diese jungen Frauen zu beten. Bald entstanden an anderen Orten weitere solche Gebetsgruppen, die miteinander durch Briefkontakte verbunden waren und sich schlussendlich zusammenschlossen.



Auch **Lady Kinnaird** leistet Hilfe für junge Frauen. Zu Kriegszeiten sie in London ein Haus ein, in welchem sie Krankenpflegerinnen auf ihren Einsatz vorbereiteten. Später diente das Haus als billige Unterkunft für Mädchen, die in Landregionen wohnten und in London arbeiteten. Unter der Anleitung von Lady Kinnaird entstanden weitere solche Häuser, in denen Sozialarbeit geleistet, Bibelstunden und Kurse angeboten wurden. Diese Angebote stiessen auf grossen Anklang.

Lady Kinnaird wollte **1877** ihre Arbeit mit einer Gebetsgruppe verbinden. In dieser Zeit hörte sie von Emma Robarts und sie verabredete sich mit ihr zu einem Gespräch bei einer Tasse Tee. Bei diesem Treffen beschlossen die beiden, ihre Werke zusammen zu schliessen und eine neue Organisation zu gründen. Sie wählten den Namen YWCA. 1894 wird der Weltbund YWCA gegründet und **1926** wird die Schweiz Teil davon.

Cevi

1998 wird der Cevi Schweiz durch eine Fusion der drei Dachverbände CVJM, CVJF und Deutschschweizer Cevi-Bund gegründet. Der in der Deutschschweiz gebräuchliche Spitzname «Cevi» wurde als Name übernommen.

Motto/Leitbild der Cevi Schweiz

Wir trauen Gott Grosses zu

Der Cevi ist eine christliche Bewegung von Kindern, Jugendlichen, Frauen und Männern und ermöglicht Begegnungen und Auseinandersetzungen mit dem Glauben. Glaube wird in vielfältigen Formen gelebt und es ist uns wichtig, dass wir andere Meinungen und Wertvorstellungen akzeptieren und respektieren.

Wir trauen Menschen Grosses zu

Der Cevi ermöglicht in seinen Angeboten, Gemeinschaft zu erleben. Er fördert Begabungen, überträgt Verantwortung und unterstützt die Entwicklung der Persönlichkeit.

Wir trauen uns Grosses zu

Der Cevi verbindet Menschen, begleitet sie in der Entwicklung ihrer Identität und unterstützt sie in der gemeinsamen Verwirklichung ihrer Ideen.

Logo der Cevi

Drei Ecken

Das gemeinsame Element aller Cevi-Logos weltweit ist das Dreieck. Die drei Ecken sind Symbole für **Kopf, Hand und Herz**. Diese Elemente sollen in den Jungschar-Programmen berücksichtigt werden, sodass abwechslungsreiche Nachmittage ermöglicht werden.



Neigung

Unser Dreieck steht nicht senkrecht, sondern dreht sich – wir wollen in **Bewegung** sein und etwas bewegen.

Band

Das zweite Element ist ein Kreis oder Band – wir fühlen uns im Cevi **verbunden**, sind aber auch offen für andere. Wer genau hinschaut, entdeckt ein C – wir sind eine christlich orientierte Jugendbewegung.

Leitung der Cevi

Der Senat ist die Abteilungsleitung und gleichzeitig der Vorstand der Cevi Abteilung Oftringen-Rothrist.

Aktuell im Senat sind 2023 Shirin v/o Pitschi, Rebekka v/o Ruccola, Lara v/o Beerli und Marina v/o Ragusa.



Die Cevi Jungschar Oftringen-Rothrist ist Teil der Cevi Schweiz. Innerhalb dieser gehört unsere Abteilung dem Regionalverband AG SO LU ZG an. Dabei gilt der folgende Kommunikationsweg. Bei Schwierigkeiten wird immer eine Stufe mehr miteinbezogen:

HilfsleiterInnen

GruppenleiterInnen

AbteilungsleiterInnen

Vorstand / RV-Coach / J+S-Coach

Seki / Ortsgruppenbegleitung

Krawattenprüfung – Cevi Oftringen-Rothrist

Cevi Kunde – Übungen

1. Macht 2 Gruppen und spielt einander die Gründung des YMCA bzw. YWCA vor

2. Malt das Cevi Logo und beschriftet es mit der Bedeutung

3. Was bedeuten diese Abkürzungen?

- YWCA:
- YMCA:
- CVJF:
- CVJM:

4. Wer gründete den YMCA/CVJM?

5. Wer gründete den YWCA/CVJF?

6. Wann wurde die Cevi gegründet?

7. Was ist das Motto/Leitbild der Cevi Schweiz?

8. Wofür steht das Logo der Cevi?

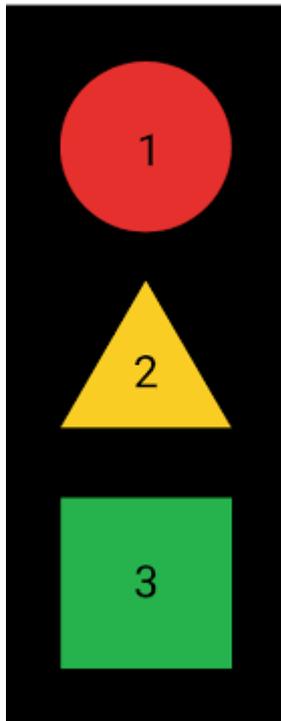
9. Wer ist im Moment im Senat (Abteilungsleitung) der Cevi Oftringen-Rothrist?

Krawattenprüfung – Cevi Oftringen-Rothrist

1. Hilfe – Wissen

Vorgehen wenn du an einen Unfall kommst

Grundsätzlich gilt: Nimm Rücksicht auf dich selber und nimm deine Grenzen ernst.



Rot: Schauen

Ruhe bewahren!

Verschaff dir einen Überblick und sprich die Person an, die verletzt sind.

Was ist geschehen? Wer ist beteiligt?

Gelb: Denken

Gefahren erkennen und Hilfsmittel ermitteln

Grün: Handeln

Sichere die Unfallstelle, sodass nicht noch weitere Personen (inkl. du selber) verletzt werden.

Hol dir Hilfe bei anderen Personen und alarmiere die Polizei/ Ambulanz/ Feuerwehr.

Erst anschliessend versuchst du den betroffenen so gut du es kannst zu helfen. Denk dabei immer auch an deine eigene Sicherheit und falls du mit anderen unterwegs sind, an weitere Involvierte.

Wichtige Telefonnummern

Polizei: 117

Ambulanz: 144

Feuerwehr: 118

Allgemein: 112

Informationen beim Anruf

Wo ist der Unfallort?

Wer bin ich?

Was ist passiert? (Art des Unfalls)

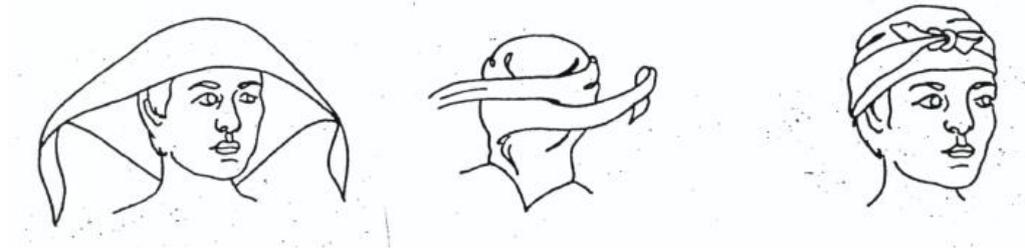
Wann ist der Unfall passiert, bzw. wann hast du ihn entdeckt?

Wie viele Personen sind involviert und/oder verletzt?

Weiteres? (was ist sonst noch zu beachten)

Verbände mit der Jungschi-Krawatte

Kopfdeckverband



Handdeckverband



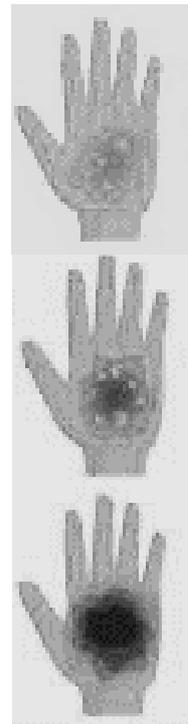
Armschlinge



Brandwunden

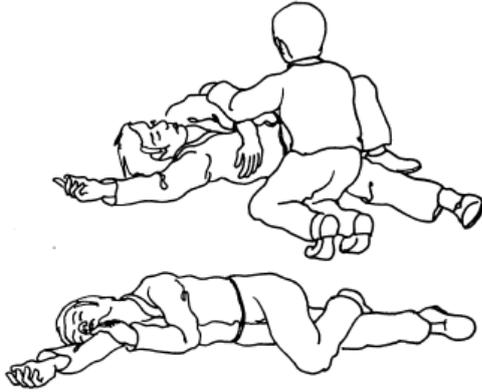
Es gibt 3 Stufen von einer Verbrennung:

- Bei einer Verbrennung ersten Grades ist nur die oberste Haut betroffen. Sie wird rot, schwillt an und schmerzt leicht. Solche Verbrennungen können gut selber behandelt werden. Dabei soll die verletzte Stelle gut gekühlt werden und ein Deckverband gemacht werden.
- Verbrennungen zweiten Grades bilden bereits Blasen und die verletzte Person verspürt einen schweren, pochenden Schmerz. Verbrennungen zweiten Grades können manchmal auch noch selber behandelt werden, solange sie nicht gross sind (kleiner als 8 Mal die Handfläche der betroffenen Person).
- Bei einer Verbrennung dritten Grades ist auch schon die zweite Hautschicht angegriffen. Die Haut wird trocken und bräunlich. Es kann auch schon verkohlte Hautflächen haben. Hier wird kein oder kaum mehr Schmerz empfunden. Bei grosse Verbrennungen oder Wunden dritten Grades muss der Notruf gewählt werden.



Vorgehen wenn jemand bewusstlos ist

Wenn eine verletzte Person nicht auf deine Worte und Berührungen reagiert, ist sie vermutlich bewusstlos. Wenn sie keine Rückenverletzung zu haben scheint (nicht von weit oben heruntergefallen oder ähndliches) und atmet, kannst du (nach dem Vorgehen, das oben beschrieben war) eine Bewusstlosenlagerung machen:



Dafür kontrollierst du zuerst alle Taschen der verletzten Person, sodass sie nicht auf einem Schlüssel oder ähnlichem liegen muss.

Dann legst du einen Arm auf die Brust und stellst das Bein derselben Seite auf.

Danach ziehst du die Person an Knie und Schulter zu dir.

Den Fuss beim Knie des gestreckten Beins und die Hand in der Ellenbeuge einhängen und den Kopf nach hinten strecken.

Krawattenprüfung – Cevi Oftringen-Rothrist

1. Hilfe – Übungen

1. Übt zu zweit einen Anruf bei der Ambulanz für einen erfundenen Unfall (NICHT WIRKLICH ANRUFEN!!!)

2. Spielt zu zweit, dass jemand bewusstlos ist und die andere Person richtig vorgehen muss.

3. Macht einander die 2 Deckverbände und die Armschlinge.

4. Tauscht euch darüber aus, wie ihr in Notfällen meist reagiert/reagieren würdet (meist gibt es 3 Typen: 1. losrennen und helfen ohne zu denken oder 2. flüchten oder 3. einfrieren)

5. Was machst du, wenn du an einen Unfall kommst?

6. Wie lauten diese Telefonnummern?

- Polizei:
- Ambulanz:
- Feuerwehr:

7. Was ist bei einer Brandwunde zu beachten?

Krawattenprüfung – Cevi Oftringen-Rothrist

Seil und Knoten – Wissen

Umgang mit Seilen

- Vermeide es, Knoten über Kanten zu ziehen, weil sie so schwächer werden
- Ein Seil ist nur so stark wie der schwächste Punkt
- Kontrolliere das Seil vor Benutzung
- Nicht auf Seilen (oder auch anderen Materialien) draufstehen
- Seile werden trocken mit einer Bürste gereinigt, nicht im Wasser
- Lagere das Seil immer hängend und in einem Babeli

Knoten

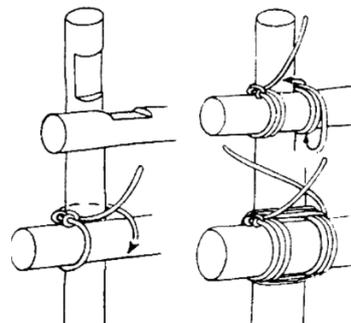
Samariter

1. Seilenden überkreuzt hinlegen. 2. Oben liegendes Ende hinter dem anderen durch. 3. Seilenden überkreuzen.



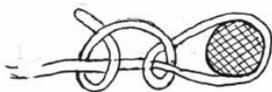
Kreisbund

1. Mastwurf. 2. Seil in Windungen, die von innen nach aussen nebeneinander zu liegen kommen, kreisförmig um die Stangen wickeln. 3. Einige Querwindungen die Kreiswindungen zusammenziehen. 4. Anziehen und mit einem Samariter enden.



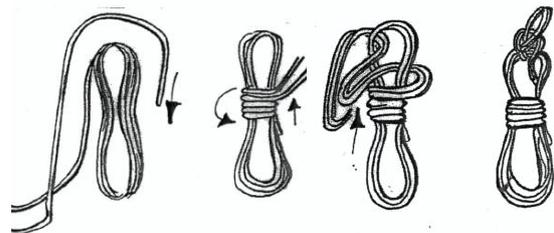
Brezel

1. Seil um Baum. 2. Seil oben durch überkreuzen. 3. Das Ende unten durch das entstandene Loch. 4. Das Seil unter dem gespannten Seil durch. 5. Das Ende oben durch das neu entstandene Loch.



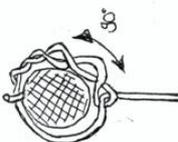
Babeli

Zum Aufwickeln und Versorgen von Seilen.



Maurer

1. Seil um den Baum. 2. Eine Schlaufe um das Zugseil bilden. 3. Seilende in umgekehrte Richtung als bei 1. um das Seil wickeln, ca. um $\frac{3}{4}$ des Baumes.



Krawattenprüfung – Cevi Oftringen-Rothrist

Seile und Knoten – Übungen

1. Mach einen Samariter.

2. Mach ein Bräzeli.

3. Mach einen Maurer.

4. Mach einen Kreisbund mit 2 Stück Holz

5. Räum das Seil in einem Babeli auf.

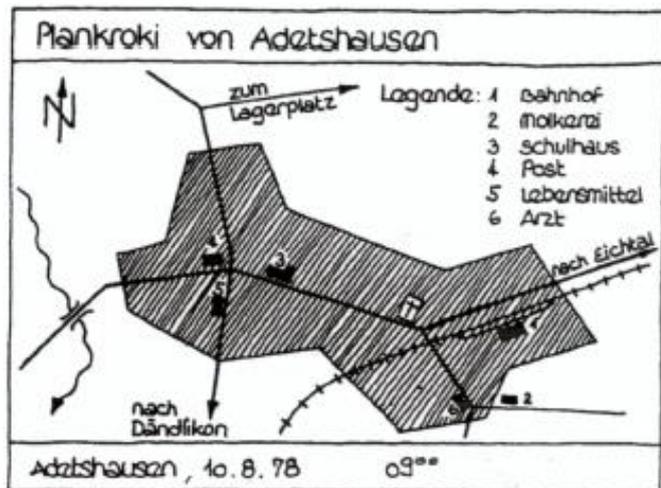
2. Nenne 4 Regeln, die es bei Seilen zu beachten gibt

Krawattenprüfung – Cevi Oftringen-Rothrist

Orientieren – Wissen

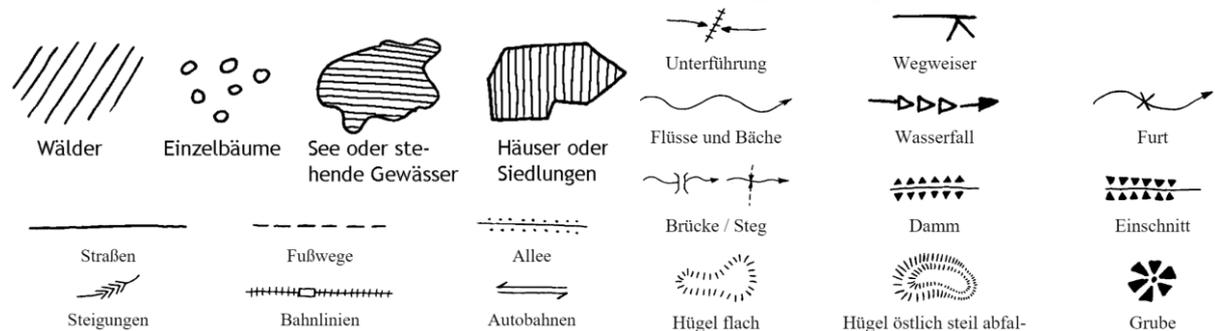
Plankroki

Ein Kroki ist eine vereinfachte Karte, welche von Hand gezeichnet wird. Dafür machst du innerhalb deines Blattes ein Rahmen für die Karte. Oben dran schreibst du den **Titel** und unten den **Ort**, das **Datum**, die **Uhrzeit** und deinen **Namen**. Rechts hast du Platz für eine **Legende** und irgendwo muss der **Nordpfeil** erkennbar sein.



Für den Inhalt der Karte brauchst du verschiedene Farben: **Schwarz** für Beschriftungen, Strassen und Gebäude, **Grün** für Hecken, Wälder und Bäume und **Blau** für Wasser. Mit diesen Farben malst du die Flächen allerdings nicht aus, sondern schraffierst sie.

Um dein Kroki zu erstellen, musst du noch die wichtigsten Signaturen kennen:



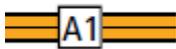
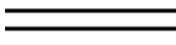
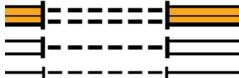
Karten

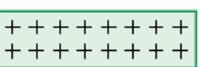
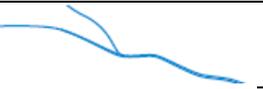
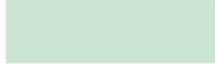
Koordinaten

Ausgangspunkt für das Schweizerische Koordinatensystem ist Bern mit den Koordinaten 2'600'000/ 1'200'000. Die erste Zahl bezeichnet die Lage in west-östlicher Richtung, die zweite Zahl diejenige in süd-nördlicher Richtung. Die Zahlen sind Meterangaben und können darum auch zum Messen verwendet werden. Der Ost-West-Wert ist immer grösser als der Nord-Süd-Wert.

Signaturen

In der Broschüre Zeichenerklärung der Landeskarten Schweiz findest du alle wichtigen Signaturen. Dazu gehören bei Karten mit Massstab 1:10'000, 1: 25'000 und 1: 50'000:

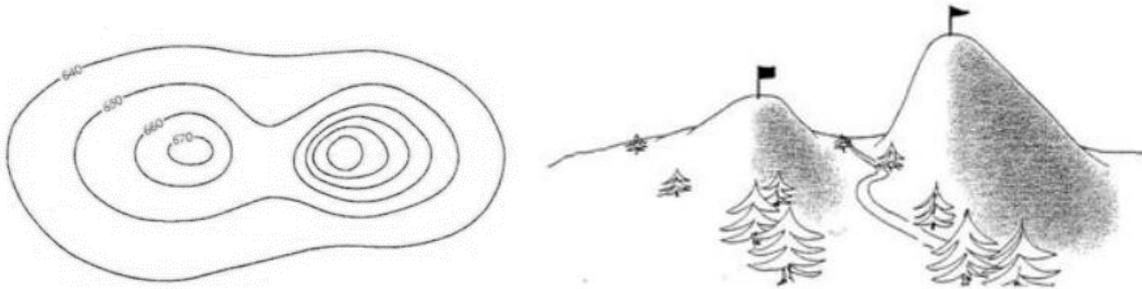
Signatur	Bedeutung
	Autobahn
	Grosse Strasse (10m)
	Kleine Strasse (3m)
	Weg (1m)
	Tunnel
	Bahnhof
	Haltestelle ÖV
	Gleis
	Skilift
	Schiff-Haltestelle
	Gebäude
	Abgelegener Gasthof
	Kirchturm
	Aussichtsturm
	Grosse Antenne
	Denkmal
	Ruine

Bedeutung	Signatur
Sportplatz	
Schiessstand	
Brunnen	
Campingplatz	
Friedhof	
Park	
Landesgrenzen mit Grenzstein	
Kantonsgrenze	
Gemeindegrenze	
Quelle	
Wasserfall	
Bach	
Fluss	
See	
Sumpf	
Wald	

Höhenlinien

Höhenlinien/Höhenkurven verbinden Punkte auf gleicher Höhe. Wenn Linien nahe beieinander liegen, ist das Gelände steil. Liegen sie weit auseinander ist es flach. Der Höhenunterschied zwischen jeder Linie ist gleich hoch (Äquidistanz). Allerdings betrifft es nicht bei jedem Massstab gleich viele Meter. Bei Karten mit dem Maßstab 1:50'000 liegen die Höhenlinien meist 10 Meter auseinander.

Dieses Bild von einer Karte entspricht demnach einem Profil wie hier:



Masstab

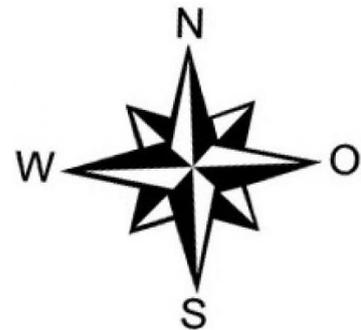
Der Masstab ist das Verkleinerungsverhältnis von Karten. Er beschreibt das Verhältnis einer Länge auf der Karte zu der entsprechenden Strecke in der Natur.

Die meisten Karten sind einem von diesen 3 Masstäben gezeichnet. 1:25'000, 1:50'000 oder 1:100'000. Um Herauszufinden, wie viele Meter in echt, 1cm auf der Karte bedeutet, musst du also 1cm mal den Masstab rechnen. Um herauszufinden, wie viele cm auf der Karte einer Strecke von 1km (=100'000cm) in echt entsprechen, musst du geteilt durch den Masstab rechnen. Das gibt dann bei einem Masstab von:

1:25'000	1cm auf Karte = 250m im Gelände	1km im Gelände = 4cm auf Karte
1:50:000	1cm auf Karte = 500m im Gelände	1km im Gelände = 2cm auf Karte
1:100'000	1cm auf Karte = 1km im Gelände	1km im Gelände = 1cm auf Karte

Kompass

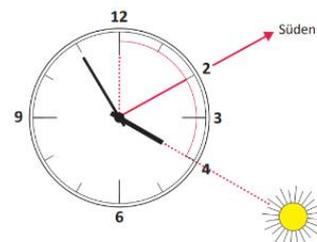
Um die Windrose richtig mit **N**orden, **S**üden, **W**esten und **O**sten zu beschriften und somit auch im Gelände die Himmelsrichtungen zu bestimmen, gibt es einen Merkspruch: **N**ie **O**hne **S**eife **W**aschen



Himmelsrichtung erkennen

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, die Himmelsrichtungen zu erkennen:

- Dort, wo an den Bäumen das Moos wächst, ist Westen.
- Dort, wo die Sonne aufgeht ist Osten, im Westen geht sie unter.
- Eine Weitere Möglichkeit, die Himmelsrichtung zu erkennen, ist mit einer Uhr:
 - Drehe die Uhr so, dass der kleine Zeiger zur Sonne zeigt.
 - Die gedachte Mittellinie zwischen dem Stundenzeiger und der Zahl 12 auf dem Ziffernblatt zeigt dir, wo Süden ist
- Die Kompass-Nadel zeigt immer nach Norden



NORDA

NORDA steht für die Handhabung des Kompasses:

N Norden: eine Karte hat immer einen Nordpfeil. Finde heraus, wo Norden von deiner Position her ist und richte die Karte dementsprechend aus.

O Orientieren: mit dem Daumengriff die Karte lesen. Das heisst, die Karte kleinfalten und mit dem Daumen auf die aktuelle Position halten.

R Richtung: die Richtung im Gelände mit Hilfe der Methode „Kompass auf Karte“ einhalten. Das heisst, wenn du die Karte so hältst, dass bei deinem Bauch die aktuelle Position und geradeaus dein Ziel ist, kannst du dich mithilfe des Kompasses so lange drehen, bis die beiden Norden der Karte und des Kompasses übereinstimmen. Dann kannst du einfach in Laufrichtung gehen und weisst, dass du richtig liegst. Vielleicht siehst du das Ziel sogar schon von hier aus.

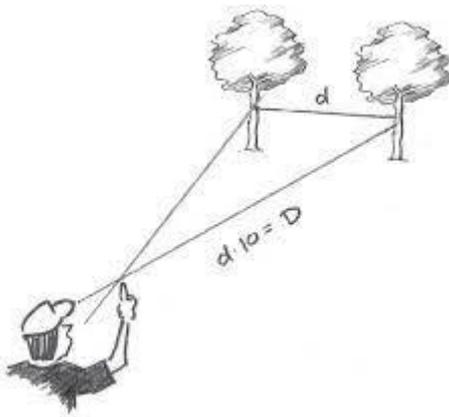
D Distanz: Kartendistanz in wirkliche Distanz umrechnen, sodass du im Griff hast, wann eine Abbiegung oder ähnliches kommen sollte.

A Auf oder Ab? Mit den Höhekurven die Steilheit des Geländes bestimmen.

Schätzen

Dein Körper

Um Strecken abzuschätzen, macht es Sinn, wenn du von dir selber weisst, wie gross du bist. Zudem kannst du auch andere Strecken messen mit deinem Körper: Wie gross sind deine Schritte ungefähr? Wenn du deine Arme ausgestreckt hast, wie lange ist die Distanz von Mittelfingerspitze zu Mittelfingerspitze? Wenn du Daumen und kleiner Finger abspreizt, wie lange ist diese Strecke? Wie lange ist dein Unterarm? Wie breit ist deine Faust? Alle diese Dinge kannst du zum ungefähren Messen und Schätzen verwenden.



Daumensprung

Strecke deinen Arm aus und halte den Daumen auf Augenhöhe. Mit einem Auge (das andere bleibt geschlossen) visierst du das Ziel über den Daumen hinweg an. Dann kneifst du das erste Auge zu und öffnest das andere. Dabei beobachtest du, dass der Daumen am Ziel springt. Diese Sprungdistanz (d) am Ziel schätzt du nun und vervielfachst sie mit 10. Dann weisst du, wie weit du von diesem Punkt entfernst bist.

Krawattenprüfung – Cevi Oftringen-Rothrist

Orientierung und Karten – Übungen

1. Sucht auf der Karte nach Symbolen und nennt einander die Koordinaten dieses Symbols. Die andere Person muss dann die Bedeutung des Symbols sagen.

2. Schau dir die Dossier-Seite mit den Signaturen an, deckt die Mitte ab und versucht es „leer“ auszufüllen. Nun decke dir Signaturen ab und versuche sie selber zu malen.

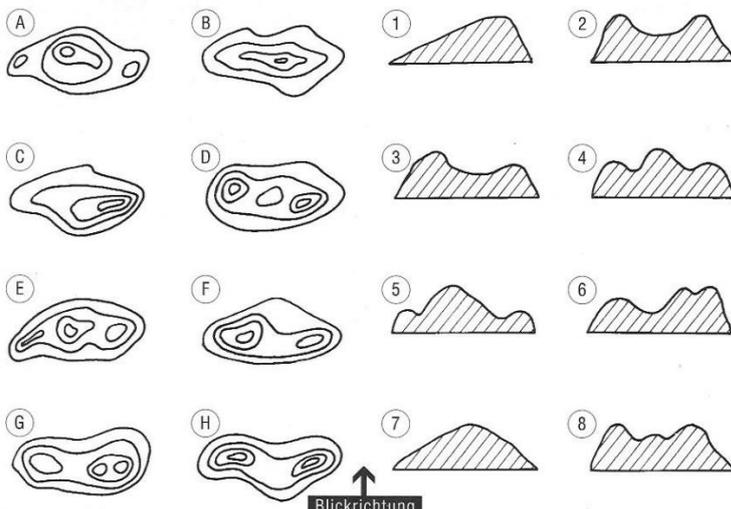
3. Mach ein Kroki von der Umgebung, markiere ein X und verstecke dort einen Schatz/dein ZVieri. Dann gebt die Karte eine Person weiter.

4. Markiere eine Strecke auf einer Karte und finde heraus, wie lange diese in echt ist.

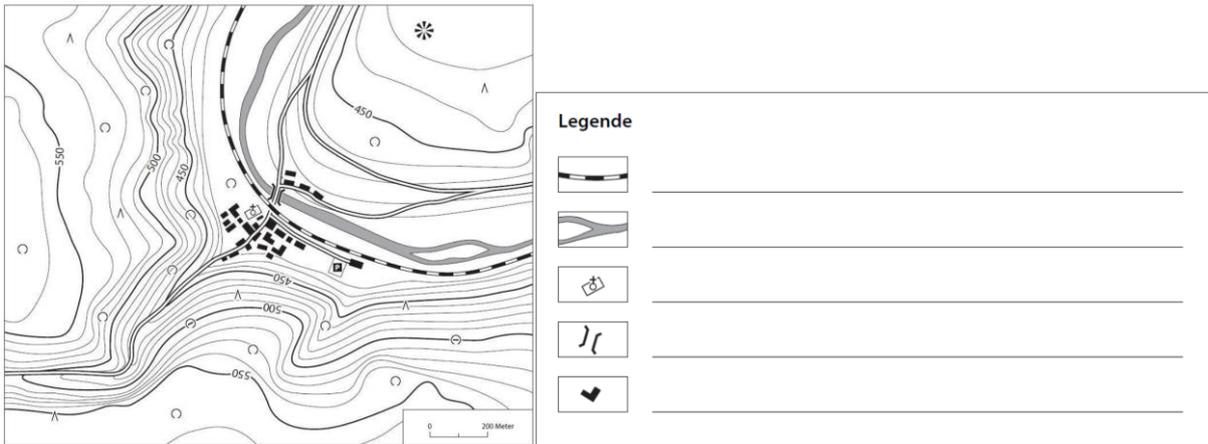
5. Wie viele cm sind 100m auf einer Karte mit Massstab 1:10'000?

6. Übt den Daumensprung.

7. Welche Landschafts-Profile passen zu welchen Höhenlinien-Darstellung?

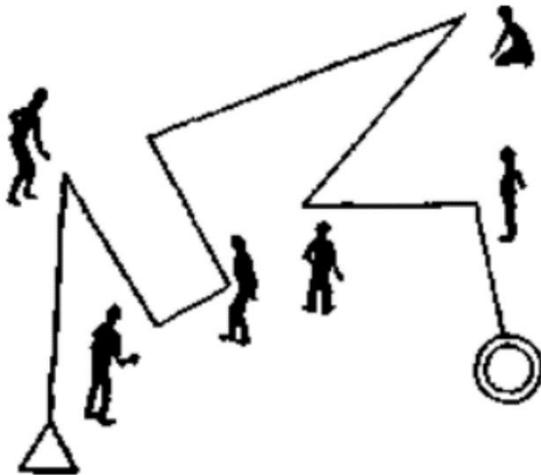


8. Ergänze die Legende dieses Kartenausschnitts:



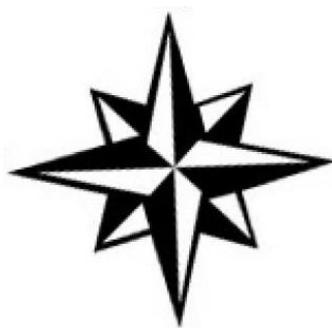
Legende

-  _____
-  _____
-  _____
-  _____
-  _____



9. Mal diese Linien auf dem Platz mit Kreide nach und nimm eine Karte der Umgebung in die Hände. Nun läufst du diesen Weg entlang und in den Ecken richtest du die Karte jedes Mal wieder richtig (nach Norden) aus wenn du dich drehst.

10. Beschrifte die 4 grossen Zacken der Windrose:



11. Messt gegenseitig euren Körper aus: Bis zum Kopf, bis zum ausgestreckten Arm, zwischen den Armen, ein Schritt, der Unterarm, eine ausgespreizte Hand, ...

Krawattenprüfung – Cevi Oftringen-Rothrist

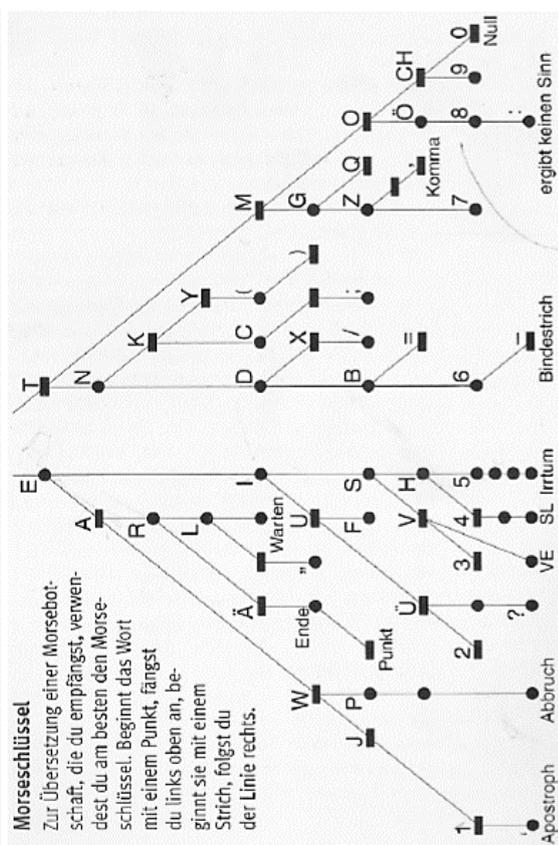
Übermitteln – Wissen

Morsen

Morseschlüssel

Je nach Zeichen Punkt oder Strich folgst du eine punktierte oder eine ausgezogene Linie. / bedeutet das Ende eines Wortes (also beim nächsten Punkt oder Strich wieder oben am Baum beginnen). // bedeutet das Ende eines Satzes

Buchstaben (1–4 Zeichen)		Zahlen (5 Zeichen)	
A	• – Ar-nold	1	• – – – – 6 – – – –
B	– – – – Bo-na-par-te	2	• • – – – 7 – – – –
C	– • – • Co-ca-Co-la	3	• • • – – 8 – – – •
D	– • • Don-ners-tag	4	• • • • – 9 – – – •
E	• Ei	5	• • • • • 0 – – – –
F	• • • Fens-ter-bo-gen	Satzzeichen (5–6 Zeichen)	
G	– • – Gross-on-ke-l	.	Punkt • – – – – AAA
H	• • • • Hüh-ner-au-ge	,	Komma – – – – – MIM
I	• • I-da	?	Fragezeichen • – – – – IMI
J	• – – – Jagd-mo-tor-boot	(Klammer auf – – – • NME
K	– • – Kom-man-do)	Klammer zu – – – • NMA
L	• • • Li-mo-na-de	–	Bindestrich – – – – – NIA
M	– – Mo-tor	:	Doppelpunkt – – – • MNI
N	– • No-tar	=	Gleich – – – – NIT
O	– – – O-vo-sport	/	Querstrich – • – – – NEN
P	• • • • Phi-lo-so-phi-e	Betriebszeichen	
Q	– • – Quo-ko-ri-ko	Anruf	• • • • • III
R	• • Re-vo-l-ver	Anruf verstanden	• • • II
S	• • • Sä-bel-griff	Verstanden	• E
T	– Ton	Nicht verstanden	– T
U	• • U-ni-form	Zahl verstanden	Zahl wiederh.
V	• • • Ven-ti-la-tor	Wortende	• • • II
W	– • – Wind-mo-tor	Nachrichtenende	• • • • AR
X	– • • Xo-ki-mil-ko	Nachricht	verstanden • • • • VE
Y	– • – Yo-schi-mot-to	Nachricht nicht	verstanden • • • • IMI
Z	– • • Zoo-lo-gie-buch	Ohne Sinn	– – – • OS
Ä	• • – Ae-ro-sa-lon	Irrtum (Zeichen/Wort	wird wiederholt) • • • • • HH
Ö	– • • • Oel-vo-r-kom-men		
Ü	• • • Ue-ber-rock-knopf		
CH	– – – – Chlo-ro-form-topf		

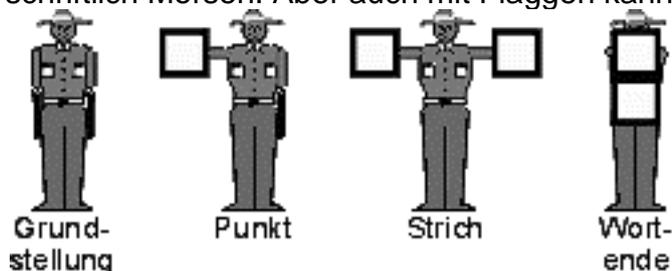


SOS

In einem Notfall wird SOS gemorst. Das sind also die wichtigsten Buchstaben:
... / --- / ...

Fahnen

Du kannst mit Licht, Geräuschen oder schriftlich Morsen. Aber auch mit Flaggen kann man morsen. Das geht so:



Krawattenprüfung – Cevi Oftringen-Rothrist

Übermitteln – Übungen

1. Schreibt euch genseitig eine Morse-Nachricht mit einer Information über euch selbst und die andere Person muss herausfinden ob es eine Wahrheit oder eine Lüge ist.

2. Sendet diesen Satz mit den Morseflaggen hin und her:

- / - - - / - • • • / • • // - - • • - - // • - • • / • / - - - / • • - / - • / - • • • //

- • / - - - / • // - • • • / • - / • • - / • / - • // • • • - - // - - • • / • / • - • • / - /

• // • - • - • - ///

3. Übersetze SOS auswendig in Morseschrift.

4. Verschlüsse diesen Satz:
Die Elefanten tanzen im Kreis.

5. Übersetze diesen Satz:

• - - / • • / • - • • / • - • • / - • - / - - - / - - / - - / • / - • // • • / - - // • • • /

- - - / - - • • / • / • - • • / • - // - - • • - - // - • • / • - / • • • // - / • • • • /

• / • - / - / • / • - • // - • - / • - / - • / - • // - • • • / • / - - • / • • / - • / - • /

• / - • // • - • - • - ///

Krawattenprüfung – Cevi Oftringen-Rothrist

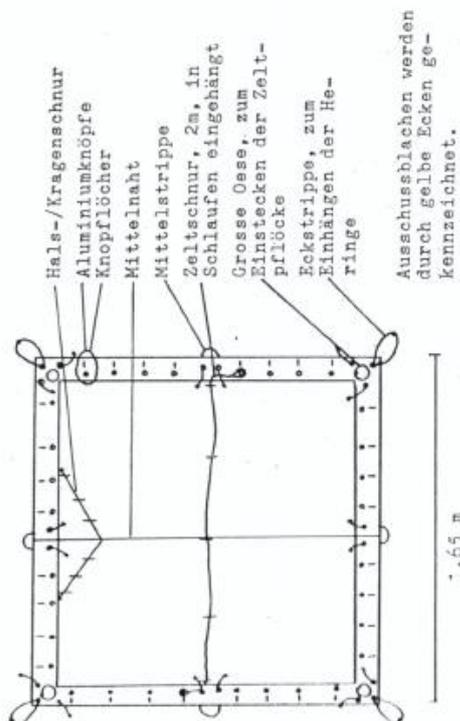
Lagerbau – Wissen

Baut einen 2er-First und Gotthardschlauch auf. Beachtet dabei woher das schlechte Wetter kommt und wie die Nähte sein müssen und geht zu Lara um ihn gegenkontrollieren zu lassen.

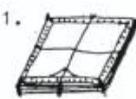
Macht nach dem Abräumen einen schönen Blachenbund.

Allgemeines

Die Zeitblache



Der Blachenbund

- 
 - 10 Blachen pro Bund
 - Innenseite nach oben
 - Halsschnüre übereinander
 - 

Von beiden Seiten zur Mitte einschlagen.


 - 

Von oben und unten zur Mitte einschlagen.


 - 

Die beiden Hälften aufeinanderklappen.
- Ein Bund enthält entweder gute Blachen oder Ausschussblachen.
 - Nasse Blachen gehören in einen separaten Bund.

- Die Blachen müssen so geknüpft werden, dass ein Dachziegeleffekt entsteht (Dort wo das Wasser herabläuft muss die obere Blache über der unteren liegen).
- Der First sollte auf der regenabgewandten Seite sein. Also geschützt im Westen (daher kommt das schlechte Wetter).
- Am besten spannst du diagonal gleichzeitig und mit den Heringen in einem Winkel von 90°.
- Auf Blachen darf man nicht draufstehen, weil sie sonst nicht mehr dicht sind.
- Der grösste Schutz muss im Westen sein, weil von dort das schlechte Wetter meistens kommt.
- Dabei müssen die Nähte und Knüpfstellen so sein, dass der Regen ungehindert nach unten fließen kann.
- Hering und Zeltschnur sollten rechtwinklig zueinander stehen.

Gotthardschlauch

2.2 Gotthardschlauch

Material:

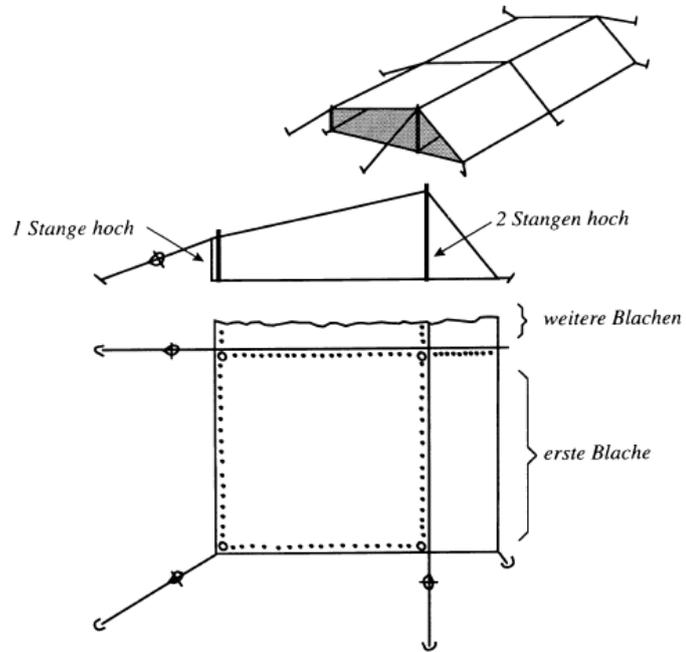
- 6 Blachen
- 9 Stangen (3 x 2 + 3 x 1)
- 8 Heringe
- 5 Zeltschnüre

Anwendung:

Schlafstelle für ca. 6 Personen (evtl. auch mit Seitenwand), Unterstand für Material

Aufbau:

3 Blachen zu einem Schlauch knöpfen. In der Breite erweiterbar.



2er-First

- Material:
- 2 Blachen
 - 3 Pflöcksäcke
 - Schnur

Firstzelt

Das Firstzelt kann fast beliebig der Anzahl Personen angepasst werden. Firstzelte sind bei längerer Lagerdauer nur mit eingeknüpftem Boden geeignet.

Schutzzelt

- Beschrieb:
- 1-2 Personen
 - 1-2 Blachen, 2 Zeltschnüre
 - 4-6 Zeltstöcke, 6 Heringe



Krawattenprüfung – Cevi Oftringen-Rothrist

Lagerbau – Übungen

1. Wie viele Heringe sind in einem Pflocksäckli?

2. Woher kommt das schlechte Wetter? Wie müssen also die Seiten eines Zeltens stehen und wie müssen die Nähte einer Blache gerichtet sein?

3. Die Leitenden stellen einen Gotthardschlauch auf: Was für Fehler sind ihnen passiert?

4. Räumt den First auf und macht einen Blachenbund.

5. Stellt zu Dritt einen 2er-First auf.

Krawattenprüfung – Cevi Oftringen-Rothrist

Natur und Feuer – Wissen

Feuerregeln

- In Naturschutzgebiet gibt es ein generelles Feuerverbot ausserhalb markierter Feuerstellen!
- Warnmeldungen bzgl. Waldbrandgefahr beachten
- Abstand zu Bäumen, Zelten und Sträucher einhalten 3m alle Richtungen
- Laub wegräumen und brennbare Materialien (bspw. Kleider) fernhalten
- Dem Feuer eine Grenze geben mit Steinkreis oder Dreckrand und Boden frei räumen von Blätter
- Keine nassen steine oder diese nicht zu schnell erhitzen (Explosionsgefahr)
- Bei Trockenheit auf Feuer verzichten, Warnungen und Verbote beachten
- Wind / Windschutz / Funkenflug
- Löschmöglichkeiten vorhanden
- Keinen Brandbeschleuniger verwenden
- Das Feuer ist nie unbeaufsichtigt
- Immer gut löschen, bevor ich gehe

Verhalten im Wald

- Esswaren des Waldes sind nicht alle gesund für den Menschen
- Pilze nicht sammeln und essen
- Klares Wasser ist nicht zwingend sauberes Wasser
- Abfall nicht liegen lassen (auch wenn er nicht von mir ist)
- Empfindliche Bereiche nicht zerstören
- Pflanzen sind auch Lebewesen
- Der Wald gehört nicht uns alleine
- Tiere in Ruhe lassen

Bäume

Dies sind die wichtigsten Bäume. So kannst du sie an ihren Blättern erkennen:



Eiche



Buche



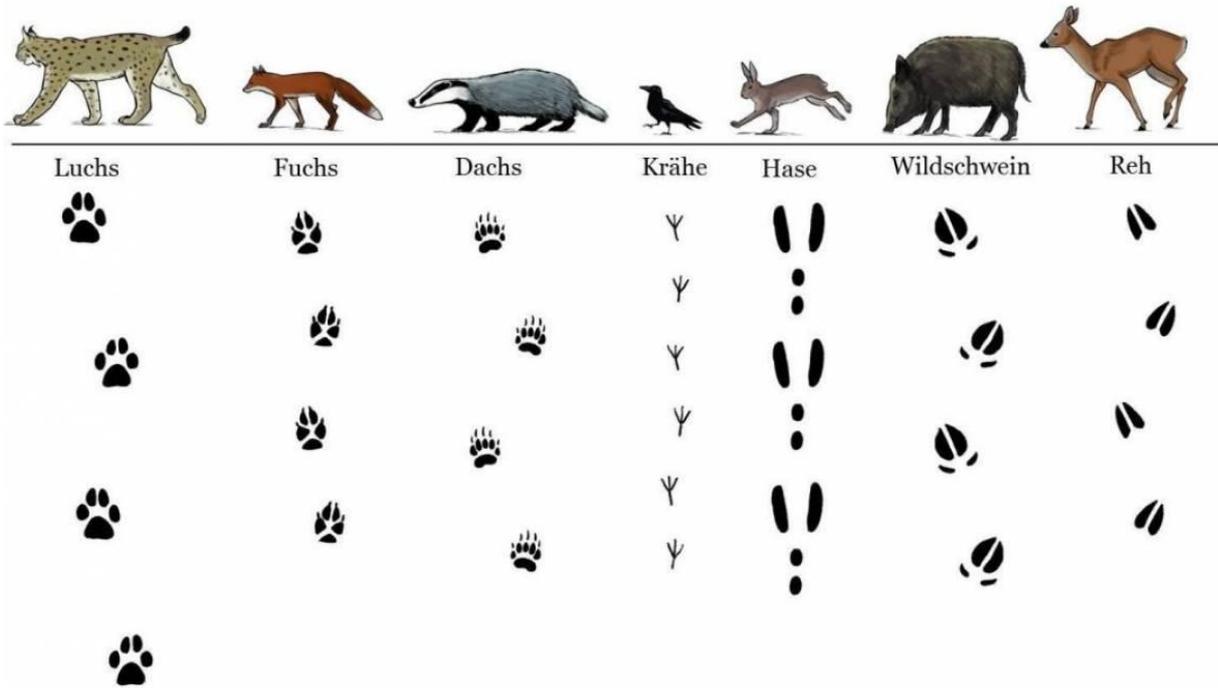
Linde



Ahorn

Tiere

Dies sind die Spuren einiger Tiere, die du im Wald sehen könntest:



Krawattenprüfung – Cevi Oftringen-Rothrist

Natur und Feuer – Übungen

1. Schreibe 3 Feuerregeln auf:

-
-
-

2. Umkreise alles und schreib in einem Stichwort, was nicht in Ordnung ist:



3. Zeichne ein Ahorn-Blatt auf:

4. Benenne diese Tierspuren:

